

410.

Altenburg, 1425 Apr. 22.

*Hschr.: Abschr. 15. Jh. Stuttarch. Dr. Papier.**Ann.: Vgl. Nr. 407.*

Kurfürst Friedrich bekennt, Herrn Sigmund von Warttemberg Herrn zu 5 Tetschen, seinen Erben oder dem, der den Brief innehat, 2500 β böhm. oder Freiburger gr. schuldig zu sein, von welcher Summe er 300 β bar bezahlt hat, 700 β vier Wochen nach St. Georg (Apr. 23), 1000 β auf St. Gallus (Okt. 16) und 500 β auf St. Georg über ein Jahr bezahlen soll, und verpflichtet sich, ihm innerhalb sechs Wochen das Schloß Sperlingstein (Sperlingisteyn) abzutreten; tut er dies nicht, so soll er den Gläubigern 10 künftige Weihnachten 3000 β bezahlen. Mit ihm geloben als Bürgen Bürgermeister, Ratmannen und Gemeinden der Städte Freiberg, Dresden und Pirna, die bei Versäumnis der rechtzeitigen Zahlung je 4 Bürger mit 4 Knechten und 8 Pferden, im ganzen 24 Pferde und 24 Mann, auf Mahnung nach Pirna, Bautzen (Budissin) oder Dresden nach Wahl der Gläubiger in eine gemeine Herberge einsenden und dort Einlager und Leistung halten 15 lassen sollen. Mahnt Herr Sigmund die Bürger bei Nichtbezahlung durch einen nach Pirna, Bautzen oder Dresden gesandten ehrbaren Knecht mit 4 Pferden, so soll der Kurfürst die Kosten der Sendung bis zur erfolgten Mahnung tragen. Kurfürst Friedrich und die Städte Freiberg, Dresden und Pirna besiegeln den Brief. Gegeben zu Altenburg — virezen hundert unde darnoch in dem funfe unde czwenzigisten iare am 20 sūntage — misericordia domini ꝛ.

411.

Weimar, 1425 Apr. 24.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HSTA Dr. Cop. 38 Bl. 43.

Landgraf Friedrich verspricht den Juden Saul Lynungen zu Langensalza (Salza), 25 Abraham und Kōnige zu Sangerhausen und Symon zu Weißensee, ihren Kindern und ihrem Gesinde im Lande zu Thüringen seinen Schutz auf 4 Jahre vom künftigen Martins-tage an gegen eine jährliche Abgabe von 160 Rhein. fl. Der Wortlaut entspricht dem von Nr. 76, wo die wesentlichen Abweichungen angemerkt sind. Testes — dominus senior de Bichelingen, Busso Vicztum et Theodericus de Witzleiben milites, Rudolffus de 30 Meldingen et Georius de Heitingisborg —. Actum et datum Wymar feria tertia post festum Georii martiris anno xxv^{to}.

412.

Weimar, 1425 Mai 13.

*Hschr.: Gleichz. Abschr. HSTA Dr. Cop. 38 Bl. 38^b.**Ann.: Vgl. Nr. 151.*

Landgraf Friedrich überläßt Hanse von Slatheim, seinem Geleitsmann zu Erfurt, das Geleite daselbst auf zwei Jahre vom künftigen St.-Gallus-Tage (Okt. 16) an gegen bar bezahlte 1400 Rhein. fl. Die Einzelbestimmungen wie in Nr. 151 bis auf die dort an-gegebenen Abweichungen. Bürgen grave Friderich von Bichelingen der elder und 40 herre zu Wie, grave Friderich von Bichelingen unßer son, er Ditherich von Witzeloubin Ritter zum Wendelstein, er Busse Vicztum Ritter, Jorge von Heitingisborg und Rudolff von Meldingen. Datum Wymar dominica vocem jocunditatis anno xxv^{to}.